

Fußball Torjäger

Landesliga

3 Tore: Robin Tegtmeyer (HSC BW Tündern); **2 Tore:** Simon Hinske; **1 Tor:** Ole-Jannes Teklenburg (beide TSV Pattenzen), Tobias Wulfkuhle, Christopher Engel (beide Tündern);

Bezirksliga

4 Tore: Felix Rademacher (SV Arnum), Martin Kotyba (Germania Grasdorf), Marc-Robin Schumachers (HSC BW Tündern); **3 Tore:** André Gehrke (FC Eldagsen); **2 Tore:** Johannes Kaminski (Koldinger SV), Sascha Buchholz, Dennis Klippstein (beide FC Springe), Sönke Wyrwoll (Tündern); **1 Tor:** Christian Stavropoulos, Leutrim Ferizi, Damian Brezina, Hassan Jaber (alle Grasdorf), Tobias Rohde, Tobias Muske, Imad Saadun, Joy Ledonne, Selcuk Cetin, Soydan Beyazkic (alle TuSpo Schliekum), Marco Maaß, Kevin Leineweber (beide SV Eintracht Hiddestorf), Adel Omayrat, Christian Schulz (beide VfL Nordstemmen), Martin Pietrucha, Daniel Ische (beide Koldinger SV), Matthias Hüsam (Eldagsen), Daniel Müller, Philipp Strohecker, Ruven Klimke (alle Springe), Rik Balk, Jannik Hilker (Hameln), Timo Möller (Halvestorf), Benjamin Vogel, Rafael Idel (beide Arnum);

Kreisliga

3 Tore: Benjamin Prosenbauer (SpVg Laatzten), Fabian Kabuss (TSV Gestorf), Vedat Hasani (SV Wilkenburg); **2 Tore:** Matthias Thiele, Michael Wehmann (beide VfB Eimbeckhausen), Frederick Wenzl (SC Hemmingen-Westerfeld) moj

Bezirkspokal

Und wieder der MTV

Vor genau einer Woche haben sich der Koldinger SV und der MTV Almstedt in der Liga gegenübergestellt – heute folgt das Aufeinandertreffen an gleicher Stelle in der 3. Runde des Fußball-Bezirkspokals. Der Anstoß erfolgt um 19.30 Uhr.

Die Ligapartie verlor der KSV mit 2:4. Damit das nicht noch einmal passiert, will KSV-Chefcoach Diego De Marco taktisch eventuell etwas ändern. Den Weg zum Sieg kennt der Coach indes schon genau: „Wenn wir die individuellen Fehler abstellen, haben wir eine realistische Chance.“ Mit Daniel Ische (Muskelfaserriss) und Markus Tarrach (Bronchitis) fallen zwei Spieler aus. Francisco Pulido León ist wieder dabei. fe

Wenzl entscheidet das Derby

Kreisliga: Staffeln 1 und 3 – Hemminger Neuzugang trifft zweimal, einmal in Klassemanier

VON MARKO HAUSMANN

Eine 0:3 (0:1)-Derbyklatsche hat es in der **Kreisliga 1** für den BSV Gleidingen beim SC Hemmingen-Westerfeld gegeben. „Ich war noch nie so enttäuscht über eine Niederlage wie nach diesem Spiel“, sagte BSV-Trainer Marco Greve. „Es war ein wahres Fehlpassfestival“, schimpfte Greve. „Spielerisch lief es bei uns nach dem Wechsel besser“, betonte Hemmingens Coach Sven Othersen.

Glück hatten die Hemminger bei der 1:0-Führung durch Yll Topalli (45.), als die Gäste nach einem Einwurf Unterstützung leisteten. Mit all seiner Routine und Klasse entschied Frederick Wenzl (74., 80.) mit seinen beiden Treffern die Partie. Besonders sehenswert war sein Schuss zum 3:0 aus 18 Metern in den Knick.

SC Hemmingen-Westerfeld: Thomsen – Macke, Trabelsi, Steinmann, Rodewald – Wenzl (83. Seela), Wille, Alps, Tomm (78. Köpp) – Topalli – Hartwig (62. Bösche)

BSV Gleidingen: Rieger – Wehr, Orth, Vaupel – Rücker (72. Kerber), Gross, Kalski (65. Wörnhör), Hasse, Walter, von der Ah – Beblein (40. Vietgen)

Als gefühlter Verlierer hat die SpVg Laatzten nach dem 1:1 (0:1) bei SuS Sehnde die Heimfahrt angetreten. „Wir waren die deutlich bessere Mannschaft und haben insgesamt sechs Großchancen ausgelassen“, monierte Laatzens Trainer Peter Steinbeck. Nach einem Torwartfehler von Christian Dohm gingen die Platzherren kurz vor der Pause in Führung. SpVg-Torjäger Benjamin Prosenbauer (60.) glück aus.

SpVg Laatzten: Dohm – Noormann, Baße, Kahl – Milanovic (70. Meier), Platshcek (80. Scholz), Mohr,

Da gibt es kein Halten: Der Hemminger Frederick Wenzl (Mitte) setzt sich gegen die Gleidinger Tim Walter (links) und Torsten Rücker durch. Michelmann



Jahn (46. Prosenbauer), Möhring – Wangler, Abels

In der **Kreisliga 3** hat Aufsteiger TSV Gestorf für eine Überraschung gesorgt und den TSV Goltern mit 2:1 (1:0) besiegt. „Wir haben sehr diszipliniert gespielt und unsere Chancen eiskalt genutzt“, sagte Gestorfs Trainer Peter Baron. Ein Sonderlob verdiente sich Libero Stefan Stach. Bereits in der 11. Minute schloss Fabian Kabuss einen sehenswerten Spielzug zum 1:0 ab. Thomas Badelt glich aus vor der Pause in Führung. SpVg-Torjäger Benjamin Prosenbauer (60.) glück aus.

SV Arnum II: Partawie – Moses, Rosenbusch, Weber (77. Traupe), Kammeyer – Dorau, Weiss (68. Janssen),

TSV Gestorf: Howind – Satch – Kunkel, Seegers, Heinisch – Oros, Kessler, Langner, Kabuss – Symolka (73. Nagel), Horstmann (90. Rienecker)

Eine Partie auf schwachem Niveau hat Sascha Much, Trainer der SV Arnum II, beim 0:3 (0:0) seines Teams gegen den TSV Kirchdorf gesehen. „Eigentlich war es ein typisches 0:0-Spiel. Wir haben das 0:1 eingeleitet, die restlichen Treffer sind geschenkt“, betonte Much. Fabian Krüger (75.), Robert Just (89.) und Marian Bade (90.) trafen ins Schwarze.

SV Arnum II: Partawie – Moses, Rosenbusch, Weber (77. Traupe), Kammeyer – Dorau, Weiss (68. Janssen),

Krämer (60. Eraslan), Sakman – Müller, Passon

Der TSV Pattensen II verlor gegen Titelfavorit SV Gehrden mit 0:4 (0:2). „Einige meiner Spieler hatten nach dem 0:3 keine Lust mehr. Das lasse ich mir so nicht bieten. Es gibt Redebedarf“, sagte TSV-Spielertrainer Stephen Kroll. Jens Probst (36.), Steffen Viet (44.), Jens Neumeyer (72.) und Michael Rabe (76.) waren erfolgreich. Ein Sonderlob gab es für den Schiedsrichter Patrick Herbach. „Ich habe noch nie so einen guten Mann in der Kreisliga gesehen“, lobte Kroll.

TSV II: Hartmann – J. Bertram, Kroll, H. Bertram (80. Gabel), Behla – Cortnumme, Haberberg

(56. Hulitschke), Geiger, Kurzweil, Zacharias – Zimmermann (71. Göllner)

Einen Achtungserfolg hat der SV Wilkenburg beim 1:1 (1:0) gegen die Oberliga-Reserve des 1.FC Germania Eggestorf/Langreder gelandet. „Wir haben uns diesen Zähler verdient“, lobte SVW-Sprecher Martin Volkwein. Vedat Hasani staubte einen zu kurz abgewehrten Kopfball von Tim Kaiser zur Wilkenburger Führung ab (11.). Erst spät glichen die Gäste durch Delil Sincar ins kurze Eck aus (84.).

SV Wilkenburg: Möller – Ludkiewicz, Ohntrup (85. Ruhl), H. Focke, Jacob – Ulrich, Drescher, A. Focke, Höpner (83. Sabir), Kaiser – Hasani (65. Zierold)

Othersen schickt zweite Garnitur ins Rennen

Kreisliga: 2. Runde – SCH trifft auf den SV Gehrden

In der 2. Runde des Kreisligapokals macht der Kreisligist **BSV Gleidingen** heute (19 Uhr) mit dem Heimspiel gegen SV Yurdumspor Lehrte den Auftakt. „Wir treffen auf einen spielerisch starken und unangenehmen Gegner“, sagt Gleidingens Trainer Marco Greve. Er fordert von seiner Mannschaft, dass sie nach dem Fehlstart in den Punktspielen im Pokal endlich den Hebel umlegt.

Der **SC Hemmingen-Westerfeld** erwartet morgen (19 Uhr) mit dem SV Gehrden eine Spitzenmannschaft aus der Kreisliga 3. „Ich werde

der zweiten Garnitur die Chance geben, sich zu beweisen“, will SC-Coach Sven Othersen im Vergleich zum Derbysieg gegen Gleidingen neun Positionen personell neu besetzen. „Abschenken werden wir die Partie aber nicht“, betont Othersen.

Der **TSV Gestorf** tritt zeitgleich beim VSV Hohenbostel an. „Wir haben den Gegner in der vergangenen Saison zweimal hoch besiegt, es sollte ein Pflichtsieg für uns werden“, betont TV-Trainer Peter Baron. Auch Baron will personell etwas ausprobieren.

Eine schwierige Aufgabe erwartet den **FC Bennigsen** (1. Kreisklasse 3) ebenfalls morgen (19 Uhr). Nach dem 1:4 in der Liga beim FC Rethen wollen sich die Akteure von Trainer Stefan Laue gegen den TSV Goltern (derzeit Tabellenvierter der Kreisliga 3) so lange wie möglich schadlos halten – und ihre Chancen nutzen.

Weiter spielen, morgen 19 Uhr: SV Altenhagen – TSV Wennigsen, SC Alferde HSV Holtensen, SC Bison – SG Bredenbeck, Sp.Vg. Hüpede/Oerie – SG 05 Ronnenberg, TuSpo Jeinsen – SV Weetzen mh/moj

Die SSG ist gegen TSV Außenseiter

Bezirkspokal: Die 3. Runde steht an

Burkhard Bächler hofft auf die alte Fußballerweisheit, dass der Pokal seine eigenen Gesetze hat. „Außerdem haben wir unter Flutlicht immer gute Leistungen abgeliefert“, sagt der Spartenleiter des Bezirksligisten SSG Halvestorf/Herkendorf vor dem heutigen Spiel gegen den Landesligisten TSV Pattenzen (19.30 Uhr). Die Gäste zählen zu den alten Bekannten, denn mit den Pattensern bekamen es die Halvestorfer in den vergangenen Jahren regelmäßig zu tun. „Das waren immer enge Partien“, erinnert sich

Bächler. „Der TSV ist aber Favorit.“

Vielleicht wird es in der Tat wieder spannend? Nach dem Elferkrimi beim TuS Garbensen bezwangen die Pattensers den SV Bavenstedt in der 2. Runde mit 4:3 – nach einem 0:3-Rückstand. Am liebsten will der TSV bei der SSG aber ein ruhiges Spiel hinlegen und die Leistung vom 2:0-Erfolg in Heesl bestärken. „Der Ball lief gut, wir haben mit zunehmender Spieldauer sicher kombiniert“, sagt Sinzenich. Neuzugang Tobias Politze ist wieder dabei. ni/ds